

# Inhalt

---

Danke .....	7
Abkürzungsverzeichnis .....	9
Einleitung .....	11
i) Imperiale Selbstbeschreibungen: Hygiene, Gesundheitsprävention und Moderne .....	16
ii) Geteilte Verwaltung: Zemstvo- und Eisenbahnmedizin im imperialen Staat .....	28
iii) Verwaltung in Aktion: Methode, Quellen, Aufbau der Arbeit .....	44
<b>1. Die Geburt der Eisenbahnmedizin und die statistische Formation der Eisenbahnbevölkerung (1898-1914) .....</b>	<b>53</b>
1.1 Ein »extremer zwischenamtlicher Antagonismus«? Die Eisenbahnmedizin unter Aufsicht des Innenministeriums .....	60
1.2 Die Adaption der Zemstvo-Gesundheitsstatistik für den Rechenschaftsbericht der Eisenbahnmedizin .....	72
1.3 Fragen der Zugehörigkeit: Bevölkerungszählung bei den Eisenbahnen .....	95
<b>2. Das »Institut« der Sanitätsärzte: Organisation und Expertise in der Gesundheitsprävention (1906-1914) .....</b>	<b>117</b>
2.1 Hierarchie und Reglement: die Formation des Eisenbahnsanitätsarztes .....	128
2.2 Der Sanitätsarzt und die (Re-)Formierung der Zemstvo-Gesundheitsverwaltung .....	144
2.3 Der Zemstvosanitätsarzt als Allrounder: Berufspraxis, Debatten, Differenzierungsvarianten .....	166
<b>3. Die »kleinsten Zellen« im Organismus: Gesundheitsfürsorgen in den Zemstva (1909-1914) .....</b>	<b>195</b>
3.1 Recht als Manövrierraum: zentralstaatliche Bürokratie und Zemstva .....	203
3.2 Der »Selbstverwaltungsstaat«: ärztliche Konzepte für Gesundheitsfürsorgen .....	215
3.3 Vom Reglement zum Gründungsakt: lokale Praktiken in den Kreiszemstva .....	226
3.4 Das Ehrenamt: Arbeitskultur und Resonanz in der lokalen Bevölkerung .....	244

<b>4. Das Individuum im Blick: Gesundheitsaufklärung bei den Eisenbahnen und Zemstva (1909-1914)</b> .....	263
4.1 Die Disziplinierung der Angestellten: Waggon-Museen gegen Alkoholismus .....	273
4.2 Die Emanzipation der Landbevölkerung: Lehrgespräche und Wanderausstellungen gegen Infektionskrankheiten .....	303
<b>Schlusswort</b> .....	355
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis</b> .....	363